



Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

27. November 2014

Klinikum Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien und des Rates zu setzen:

Beschlussentwurf:

1. Die politischen Gremien werden aufgefordert, sich mit Nachdruck für einen Hubscharuberlandeplatz auf dem Gelände des Klinikums Leverkusen (KL) einzusetzen.
2. Freie Liegenschaften in räumlicher Nähe zum KL werden zur Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes Leverkusen freigehalten. Dabei ist insbesondere der Standort des ehemaligen Freibades Auermühle für eine Weiterentwicklung des KL prioritär zu prüfen

Begründung:

Gute, qualitativ hochwertige Versorgung am Wohnort ist ein Standortvorteil, der nicht zuletzt in einer älter werdenden Gesellschaft immer wichtiger ist.

Ein starkes Klinikum, eine starke Gesundheitswirtschaft am Wohnort, die auch für die Zukunft Entwicklungsmöglichkeiten haben, sind auch ein Garant dafür, dass Menschen alleinbestimmt in ihren eigenen Wohnungen leben können, auch wenn Angehörige vielleicht nicht vor Ort sind.

Zu 1.) Die zuständigen Gremien der Stadt Leverkusen haben sich in ihren Sitzungen Anfang 2014 über den Bebauungsplan 193/III mit der Thematik befasst. Erörtert wurde hier u.a. die Frage, wie viele Hubschrauber Start- und Landeflüge zu erwarten seien.

Den Antragstellern geht es darum, in diesem Prozess nochmals nachdrücklich zu verdeutlichen, wie wichtig eine solche Infrastruktureinrichtung für das Klinikum Leverkusen, die Menschen in Leverkusen und Umgebung, aber auch generell für eine schnelle Erreichbarkeit des Klinikums und damit auch für die Wettbewerbsfähigkeit vor Ort sind.

Im Notfall kann eine schnelle Erreichbarkeit über das Wohlergehen der Gesundheit, im schlimmsten Fall aber auch über Leben und Tod von Menschen sein.
Deswegen halten wir den Hubschrauberlandeplatz für ein wichtiges Element in der Weiterentwicklung des Klinikums.

Zu 2.) Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung am 18.03.2013 beschlossen, den Schwimmstandort „Aermühle“ aufzugeben und gleichzeitig den Sportpark Leverkusen in Verbindung mit den zuständigen städtischen Fachbereichen beauftragt, ein Nutzungskonzept für das Gelände zu entwickeln.

Berücksichtigt werden sollten dabei auch die Belange der Weiterentwicklung des KL.

Das KL hat aufgrund seiner geografischen Lage keine weiteren Ausdehnungsmöglichkeiten westlich des Carl-Karstens-Rings. Auch die Parkproblematik in den umliegenden Straßenzügen ist bekannt.

Eine Weiterentwicklung ist in räumlicher Nähe nur jenseits des Carl-Karstens-Rings, auf dem Gelände des ehemaligen Freibades Aermühle, möglich.

Da aber eine Weiterentwicklung des KL nicht zuletzt über die Wettbewerbsfähigkeit des KL und damit auch über den Gesundheitsstandort Leverkusen entscheiden, ist eine Prüfung der Weiterentwicklungsmöglichkeiten auf o.g. Gelände prioritär zu verfolgen und sollte Vorrang vor anderen Nutzungskonzepten haben, mindestens aber gleichwertig berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Eimermacher
(Fraktionsvorsitzender)

CDU

gez.

Bündnis 90/Die Grünen

gez.

Opladen plus